

---

## **PRESSEINFORMATION**

### **Wasserstoff-Wissen auf Knopfdruck**

## **Neue DVGW-Datenbank „VerifHy“ erleichtert Planung der Gasnetz-Transformation**

**Berlin, 07. Februar 2023** – Ab sofort können Netzbetreiber das für die Umstellung ihrer Netze benötigte Wasserstoff-Wissen per Knopfdruck abrufen. Dies ermöglicht die neue DVGW-Datenbank „VerifHy“, die über die Webadresse [www.verifhy.de](http://www.verifhy.de) erreichbar ist. Die Datenbank ist ein wichtiges Werkzeug, um die Planung der Transformation der Gasnetzinfrastruktur durchführen zu können. Sie versetzt Netzbetreiber in die Lage, die Wasserstofftauglichkeit ihrer Netze effizient und aktuell zu bewerten.

Die VerifHy-Datenbank funktioniert wie eine Wissensplattform: Sowohl Erkenntnisse aus Forschung und Wissenschaft als auch Herstellerinformationen werden, bildlich gesprochen, wie ein Schwamm in der Datenbank aufgesaugt und neue Erkenntnisse werden kontinuierlich eingepflegt. Die Datenbank bildet eine umfassende Sammlung von Daten aus unterschiedlichsten Quellen ab. Der DVGW garantiert, dass diese verlässlich sind und keine Daten ungefiltert in der Datenbank landen, sondern vorab das sogenannte Quality Gate passieren. Dazu gehören beispielsweise kontinuierliche Plausibilitätschecks und Experteneinschätzungen.

„Die Netze sind das Herzstück der Energieversorgung. Mit der VerifHy-Datenbank hat der DVGW ein digitales Kompendium geschaffen, das die Umstellung der Netze und Anlagen auf Wasserstoff deutlich erleichtert“, so Prof. Dr. Gerald Linke, Vorstandsvorsitzender des DVGW. „Es wird auf Basis permanent aktualisierter Daten zielgenaue Umrüstungen der Netze erlauben und sie so maßgeblich beschleunigen. Unser Ziel ist, die technologisch führende, umfangreichste und zuverlässigste Datenbasis anzubieten – europaweit und in der Landessprache unserer Kunden. Klar ist: Diese Transformation erlaubt uns keine nationalen Alleingänge.“

Ziel ist es daher auch, VerifHy schnell in der DACH-Region zu verankern. Die Vertreterinnen und Vertreter der österreichischen und der schweizerischen Organisationen ÖVGW und SVGW waren von Anfang

---

**Kontakt:**  
DVGW-PRESSESTELLE

Lars Wagner  
Tel. (030) 79 47 36 – 64

Sabine Wächter  
Tel. (0228) 91 88 – 609

Josef-Wirmer-Straße 1-3  
53123 Bonn

**Büro Berlin:**  
Robert-Koch-Platz 4  
10115 Berlin

presse@dvgw.de  
www.dvgw.de

---

## **PRESSEINFORMATION**

an in die Entwicklung von VerifHy eingebunden. Ebenfalls in die Planung von Anfang an einbezogen waren die Unternehmen der Initiative H2vorOrt, die einen großen Teil der deutschen Gasnetze abdecken. Durch gegenseitige Impulse ist ein für die Gasnetzbetreiber passgenaues Produkt entstanden, das sie dabei unterstützt, die im Gasnetzgebietstransformationsplan (GTP) formulierten Ziele inhaltlich, qualitativ und zeitlich umzusetzen.

Die VerifHy-Daten dienen dazu, die Netze zukünftig für die Nutzung mit Wasserstoff zu bewerten. Sie sind Wissensgrundlage für Sachverständige, die diese Freigabe erteilen. Insofern kommt den Daten eine sehr hohe Bedeutung zu. Der DVGW wird dieser Verantwortung, dass die freigegebenen Daten auf dem bestmöglichen Wissensstand basieren, mit einer übergeordneten Clearing-Stelle gerecht. Diese ist mit ausgewiesenen Fachleuten besetzt; bei strittigen Fragen können auch die Hersteller angehört werden.

**Weitere Informationen unter [www.verifyhy.de](http://www.verifyhy.de)**

Der **Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)** fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen über 13.600 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Klimaneutrale Gase und insbesondere der Zukunftenergieträger Wasserstoff sind in der Arbeit des DVGW von besonderer Bedeutung. Der DVGW ist die im Energiewirtschaftsgesetz benannte Institution für Wasserstoffinfrastrukturen. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral. Mit neun Landesgruppen und 62 Bezirksgruppen agiert der DVGW auf lokaler sowie überregionaler Ebene und ist in der ganzen Bundesrepublik vertreten. Themen mit bundesweiter oder europäischer Dimension werden durch die Hauptgeschäftsstelle in Bonn mit Büros in Berlin und Brüssel abgedeckt.